

verstärken. Dem Sekretariat der Kreisleitung kommt es darauf an, der Grundorganisation beim Rat des Kreises zu helfen, die wichtigsten Kettenglieder zu finden und eine solche Kampf-atmosphäre zu schaffen, daß jeder politische Mitarbeiter eine parteimäßige Einstellung zu den ihm übertragenen Aufgaben hat.

Politisch und fachlich gebildete Kader

Eine erstrangige Aufgabe ist die ständige kadermäßige Stärkung der Abteilung Landwirtschaft beim Rat des Kreises. Wir fordern von den Mitarbeitern dieser Abteilung, daß sie die politisch und fachlich qualifizierten LPG-Vor-sitzenden gut anleiten und ihnen helfen. Das verpflichtet uns, dafür zu sorgen, daß die Mitarbeiter der Abteilung diesen Kadern in der politischen und fachlichen Qualifikation nicht nachstehen. Das Sekretariat unterstützt die Genossen im Rat des Kreises bei der Besetzung der Planstellen mit befähigten Kadern und bei der ständigen Weiterbildung der Mitarbeiter.

Von den 24 politischen Mitarbeitern der Abteilung Landwirtschaft haben 21 eine Hoch- oder Fachschulausbildung. Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Kreises und der APO-Sekretär haben die Bezirksparteischule absolviert, der Abteilungsleiter und der Kreistierarzt einen 5-Monate-Lehrgang am ZK-Institut in Liebenwalde. Zur Zeit befindet sich ein weiterer Mitarbeiter der Abteilung an diesem Institut. 14 Mitarbeiter haben eine Parteischule von über drei Monaten besucht. Der größte Teil kommt aus LPG/VEG und hat dort Erfahrungen in der Leitung erworben.

Die Erfahrungen bestätigen, daß ein so qualifizierter und langjährig geformter Kaderstamm die Voraussetzung für eine fundierte staatliche Leitung der Landwirtschaft ist. Formen des

Administrierens, wie sie auch in unserem Kreis zeitweilig üblich waren, werden zurückgedrängt. Das Prinzip des Helfens an Ort und Stelle setzt sich immer spürbarer durch. Die Genossen treten als politische Leiter auf und erläutern in den Vorstandssitzungen, Vollversammlungen und ParteiverSammlungen die Beschlüsse des Zentralkomitees. Sie erklären den Genossenschaftsmitgliedern die Bedeutung guter Produktionsleistungen für die weitere Verbesserung des Lebensniveaus und begründen die Aufgaben, die im Kreis gelöst werden müssen.

In den Beschlüssen des Politbüros wird gefordert, in der staatlichen Leitungstätigkeit die Entwicklungsprobleme der Landwirtschaft langfristig und vorausschauend anzupacken. Die Kreisleitung unterstützt den Rat des Kreises dabei, stärker mit Entwicklungskonzeptionen für wichtige Teilgebiete der Landwirtschaft zu arbeiten, die auf gründlichen Analysen und Einschätzungen fußen. Solche Konzeptionen haben sich in unserem Kreis bewährt.

Unterstützt vom Sekretariat der Kreisleitung, setzt sich die Parteiorganisation beim Rat des Kreises dafür ein, die langfristige konzeptionelle Arbeit auf die immer effektivere Nutzung der Produktionsbedingungen zu richten. Es geht darum, die landwirtschaftliche Produktion zu intensivieren und dafür ein ganzes Programm von Maßnahmen auf lange Sicht zu erarbeiten. Eine solche Konzeption ist unter anderem für die Steigerung der Bodenfruchtbarkeit erarbeitet worden. Das führt zu sichtbaren Fortschritten bei der Anreicherung des Bodens mit Humus. Dafür stellt das ACZ in diesem Jahr 21000 Tonnen zusätzliche organische Substanz aus Klärschlamm, Stroh, Gülle und Kalk bereit. Die Beregnungsfläche wird auf 2000 ha erhöht, damit die gesamte Gemüseanbaufläche bedarfsgerecht mit Wasser versorgt werden kann.

Leserbriefe

Seit zweieinhalb Jahren führt der Wohnbezirk 431 den Kampf um den Titel „Bereich vorbildlicher Ordnung, Sicherheit und Disziplin“. Im November 1977 errang er ihn zum ersten Mal, und er will ihn erneut erfolgreich verteidigen. Viele Menschen unterstützen das geistig-kulturelle Leben im Wohnbezirk. Freude und Entspannung fanden sie bei 32 Wohnbezirks- und Hausfesten. Auch an Betriebsfestspielen des Partnerbetriebes waren sie beteiligt. Das Kollektiv der Kaufhalle gewährleistet immer bei größeren Veranstaltungen im Freien eine gute Versorgung.

Dem WBA wurde bekannt, daß Interesse am Bau von Garagen besteht. Es gibt auch den Wunsch, eine Kleinsportanlage zu schaffen und Kleingärten anzulegen. Es konnten eine Garagenbau-Gemeinschaft gebildet und am 7. Oktober 1978 ein Garagenkomplex mit 55 Boxen an Bürger übergeben werden, die daran selbst mitgebaut haben. Zugleich ist ein Raum für Sportgeräte entstanden. Das Sportobjekt soll 1979 fertig werden.

Erhard Wolf
Sekretär der WPO 431
Karl-Marx-Sta dt

Effektive Schulung

Lenins Forderung, die Kandidatenzeit wirklich zu einer sehr ernsthaften Probezeit und nicht zu einer leeren Formalität zu machen, ist für unsere Grundorganisation im VE(B) Verkehrs- und Tiefbaukombinat Dresden Wegweiser für die Arbeit mit den Kandidaten. Eine wichtige Aufgabe besteht für uns darin, die Kandidaten zu befähigen, selbständig und treffend zu argumentieren. In ihren Arbeitskollektiven müssen sie aktuellpolitische Ereignisse richtig werten